

## Kleinbusse

Pfingsten. Vor uns liegt eine kurze Woche, folglich widmen wir uns in unserer Zeitreise dieses Mal den kurzen Bussen.

Bei vielen Betrieben in Schleswig-Holstein sind auch kleinere Busse im Stadtverkehr anzutreffen. Entweder weil die Infrastruktur bzw. Linienführung den Einsatz von kleineren Bussen es so vorgibt oder weil das Fahrgastaufkommen den Einsatz eines größeren Fahrzeugs nicht rechtfertigen würde. Aber auch das „Testen einer neuen Linie“ ist ein Grund, warum man anfänglich auf einen Midibus zurückgreift.

Während es heute hauptsächlich die sogenannten Sprinter mit verschiedenen Aufbauten sind, gab es in der Vergangenheit eine Vielzahl Fahrzeugtypen abgeleitet von den Großfahrzeugen verschiedener Hersteller. Wir haben einige Beispiele aus unserem Archiv herausgesucht die allerdings nur einen Bruchteil der in Schleswig-Holstein eingesetzten Midibusse wiedergeben.



**(C) Jörg Horak/OFSH e.V**

Beginnen wir im Norden auf der Insel Sylt. Hier benötigte man für den Ortsverkehr in Westerland einige verkürzte Linienbusse. Sven Paulsen beschaffte hierfür 4 Mercedes Benz O405NK, eine leicht verkürzte Version des klassischen Mercedes Benz O405N. Wir zeigen ein Foto vom Wagen NF-CN 883 am ZOB von Westerland.



**(C) OFSH e.V./ Sammlung Björn Kempe**

Auch beim Stadtverkehr Eckernförde sah man vor 30 Jahren den Bedarf von „kürzeren Bussen“. Ein gebrauchtes beschaffter Kleinbus wurde von der Autokraft übernommen und man beschaffte 1996 einen Neoplan N4009 mit dem man anfänglich die neu eingerichtete Strandlinie bedienen wollte. Das Projekt wurde mangels Nachfrage sehr schnell aufgegeben und das Fahrzeug wurde regulär in sogenannten Nebenzeiten im Stadtverkehr eingesetzt. Unser Foto von Björn Kempe zeigt den RD-RP 480 auf dem Eckernförder Betriebshof im Rosseer Weg.



**(C) Sammlung OFSH e.V. /WK Pressearchiv**

Querverbindungen außerhalb von Stadtkernen sind ebenfalls geeignete Spielfelder für Kleinbusse. Prominentes Beispiel aus der Landeshauptstadt ist der Ortsbus im Stadtteil Kiel-Russee, der auch liebevoll „Hammer Porsche“ genannt wird. Unser Bild aus dem Pressearchiv der KVAG ist über 40 Jahre alt und zeigt einen der beiden damals eingesetzten Kleinbusse vom Typ Daimler Benz O309



**(C) OFSH e.V./ Sammlung Christian Hiller**

Von einer autofreien Innenstadt träumte man vor langer Zeit in Lübeck. Besucher sollten ihr Auto außerhalb des Stadt parken und mit einem Pendelbus in die Innenstadt fahren. Dafür beschaffte man einige Kleinbusse vom Typ Mercedes Benz O402, der nur in relativ wenigen Stückzahlen gefertigt wurde. Wagen 20 befährt die Beckergrube als ihn Christian Hiller vor die Linse bekam. Die Busse waren aus dem Stadtbild so schnell wieder verschwunden, wie sie gekommen waren...



**(C) Jörg Horak**

Auch in Travemünde waren Kleinbusse für den Ortslinienverkehr sehr gefragt. Unter den vielen Bustypen die über die Jahre dort eingesetzt waren befanden sich auch 3 Neoplan Metroliner N8008. Wagen 71 steht im Juni 1996 am Strandbahnhof von Travemünde abfahrtsbereit.



**(C) Sammlung OFSH e.V./ Christian Hiller**

Auch für den Plöner Stadtverkehr werden kleinere Busse benötigt. 1989 und 1991 beschafften die Verkehrsbetriebe Kreis Plön u.a. zwei Midibusse vom Typ MAN SM 182. Wagen 917 steht abfahrtsbereit am Plöner ZOB, als Christian Hiller mit der Kamera vor Ort war.



**(C) Archiv OFSH e.V. /Sammlung B.Kempe**

Etwas weiter südlich von Plön liegt die Rosenstadt Eutin. Hier führte Otto Nölte über viele Jahre den Busverkehr durch, bis die Autokraft im Jahre 2006 die Geschäfte und den Fuhrpark übernahm. In den letzten Jahren wurden von Nölte zwei MAN NM 152 im dortigen Stadtverkehr eingesetzt. Bei diesem Typ handelt es sich baulich um die niederflurigen Nachfolger der in Plön eingesetzten MAN SM 182. Unser Foto, aufgenommen am ZOB von Eutin zeigt den OH-DP 555 von dem es noch ein Schwesterfahrzeug mit dem Kennzeichen OH-VZ 55 gab.



(C) Archiv OFSH e.v./ Christian Hiller

Im Jahre 2002 wurde der Stadtbus Bad Segeberg eröffnet. Mit vier Fahrzeugen vom Typ MAN NM 223 bediente man die beiden Linien im 30-Minuten-Takt. Die Autokraft beschaffte 3 Fahrzeuge dieses Typs, während die damalige Firma Mietrach (heute Mit-Reisen) ein baugleiches Fahrzeug beisteuerte.



(C) Jörg Horak

Wer denkt, dass es Bergziegen nur in den Alpen gibt, war noch nie in Hamburg-Blankenese. Denn hier haben die eingesetzten Busse im Treppenviertel des Stadtteils diesen Spitznamen. Hier gibt die topografische Lage des Stadtteils zwingend einen Einsatz von Kleinbussen vor. Ursprünglich von der Hamburger Hochbahn (HHA) erbt die PVG diese Verkehrsleistungen samt der dazugehörigen Busse. Erste selbstbeschaffte „Bergziegen“ waren die Mercedes/EA Teamstar/City. Heute wird der Verkehr im Treppenviertel von Blankenese von der VHH mobility mit Sprintern durchgeführt.



Zum Schluss zeigen wir noch einmal einen „kurzen Bus“ der Gegenwart, obwohl das Bild eigentlich auch schon Geschichte ist.

Die Firma Mit-reisen aus Bad Segeberg führte bis vor einigen Jahren den Stadtverkehr in Kaltenkirchen durch. Inzwischen wurde hier das Liniennetz weiter ausgebaut und der Betrieb wird vom Hamburger Unternehmen Elite-Traffic durchgeführt.

Unser Bild zeigt einen Mercedes/VDL Kusters MidCity vom Baujahr 2017 aufgenommen im Gewerbegebiet von Kaltenkirchen